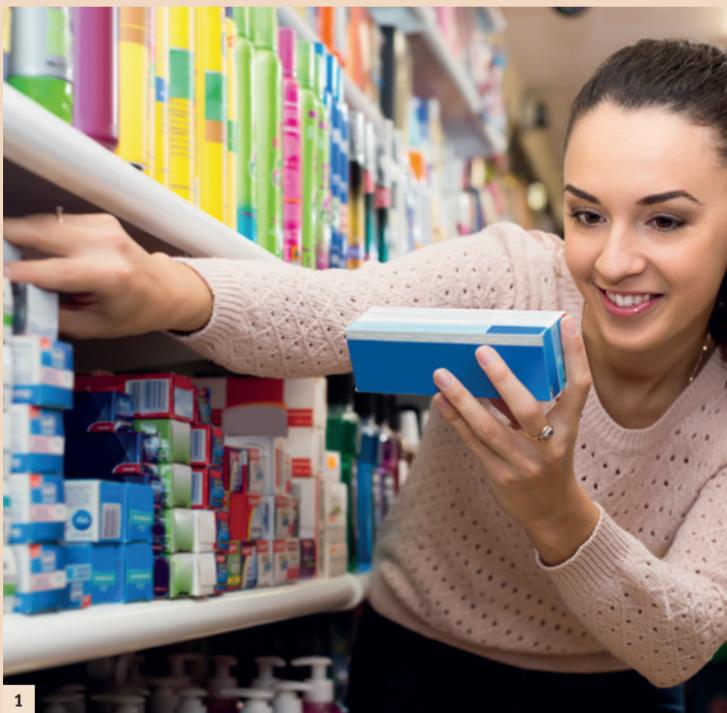


Ist Zahnaufhellung zum kleinen Preis möglich?

Warum DIY-Methoden nicht halten, was sie versprechen.



1

Abb. 1 und 2: Frei käufliche DIY-Zahnaufhellungsprodukte wie Zahncremes oder Whitening Strips halten oft nicht, was sie versprechen.

Zahlreiche Tests und Vergleiche sind in den letzten Jahren angestellt worden, um die Wirkung von frei verkäuflichen Zahnaufhellern zu erproben. Die Ergebnisse spiegeln im Großen und Ganzen das wider, was Verbraucher oftmals bereits beim Kauf befürchten und dennoch wider aller Vernunft ignorieren. Do-it-yourself-Bleachingprodukte für die schnelle Anwendung zu Hause sind ineffektiv und manches Mal gar zahngefährdend. Nur der professionelle Einsatz von hochwertigen Aufhellungsmitteln garantiert eine sichere und erfolgreiche Behandlung von Verfärbungen.

Do-It-yourself-Bleachingprodukte

Stiftung Warentest prüfte 2011 handelsübliche Zahnpasten, die aufhellende Effekte versprochen. Das Resümee fiel bescheiden aus, denn die pigmententfernende Wirkung, die einige der Testprodukte erzielten, erfolgte allein mithilfe von Abrasivstoffen. Da die Bleichmittelkonzentration in frei verfügbaren Präparaten 0,1 Prozent H_2O_2 nicht übersteigen darf, werden die Verfärbungen durch Abrieb angegriffen – die Zahnschmelzsubstanz dankt es nicht immer.

Da auch Hersteller anderer Bleachingprodukte dem Gesetz ver-



2

pflichtet sind, halten sich die versprochenen Effekte aufgrund der geringen Dosierung generell oft in Grenzen. Frei käufliche Bleachingstreifen beispielsweise, die der Patient zu Hause über einen län-

geren Zeitraum hinweg selbst auf die Zähne kleben kann, schmirgeln zwar nicht, erreichen aber auch die Zahnzwischenräume kaum und sind in ihrer Anwendung umständlich. Whitening Pens hingegen sind einfach zu handhaben – um aber eine sichtbare Aufhellung zu erzielen, muss über vergleichsweise lange Zeit behandelt werden, was nervt und die Kosten unnötig in die Höhe treibt. Patienten, die auf eigene Faust zu vorgefertigten, frei erwerblichen Schienen greifen, um darin ein Bleachinggel auf die Zähne aufzutragen, haben häufig das Problem, dass sich das Bleichmittel in der Mundhöhle ungewollt verteilt und damit unter Umständen zu Verletzungen und Empfindlichkeiten führt. Im Normalfall ist dies reversibel; gerät das Gel aber in Kontakt mit Zahnschmelzdefekten oder Kariesläsionen, können ernste Schäden am Zahn entstehen.

Besondere Gefahr besteht bei hochdosierten, illegalen Bleachingprodukten aus dem Internet. Je höher das Wasserstoffperoxid konzentriert ist, desto akuter ist das Aufklärungsbedürfnis.

Zahnärztliche Beratung

Gerade um potenziellen Schäden durch (unsachgemäß angewendete) hochkonzentrierte Aufhellungsmittel vorzubeugen oder der Enttäuschung des Patienten über unwirksame Supermarktprodukte entgegenzutreten, sollten zahnärztliche Praxen die Zahnaufhellung auf professioneller Ebene als Standardleistung anbieten. Schon von Gesetzes wegen ist seit Verabschiedung der EU-Richtlinie 2011/841 in 2012 der Zahnarzt allein für das kosmetische Aufhellen zuständig. Das Zähnebleichen wurde eindeutig als zahnärztliche Leistung anerkannt.¹ Neben der Anwendung selbst ist dabei auch die kompetente Beratung und Diagnose zuvor von großer Bedeutung. Der Patient bekommt in der Praxis eine verlässliche Ein-

schätzung hinsichtlich des gewünschten Bleachingergebnisses. Dazu müssen neben der generellen Eignung der Zähne zunächst auch eventuelle gingivale Schäden, Karies oder Zahndefekte abgeklärt werden. Gegebenenfalls sollte beim Patienten vorab eine Prophylaxebehandlung durchgeführt werden. Die wenigsten Patienten sind sich im Klaren darüber, dass bereits eine professionelle Zahnreinigung zu sichtbaren Ergebnissen führen kann. Verfärbungen durch Tee, Kaffee oder Nikotin lassen sich auf diese Weise gezielter entfernen als mit den handelsüblichen DIY-Präparaten.

Grundsätzlich ist die PZR vor einer Bleaching-Behandlung immer sinnvoll.

Durch die Herausarbeitung der natürlichen Zahnfarbe kann besser beurteilt werden, welche konkreten Ergebnisse mit der Zahnaufhellung erreicht werden sollen. Zusätzlich kann das Bleachingmaterial auf den durch die PZR vorbereiteten Zähnen besser einwirken und das Endergebnis ist länger zu sehen.

Opalescence Go® 6 %: Wirksames Home-Bleaching

Mit bestimmten Produkten des sogenannten Home-Bleachings ist es dem Zahnarzt möglich, einem Patienten genau das zu ermöglichen, was dieser sich von der Prozedur verspricht, ohne die Zahngesundheit zu gefährden. Der Verbraucher wendet dabei unter professioneller Aufsicht das Präparat zum ersten Mal in der Praxis an, bevor er es in weiteren Sitzungen zu Hause bequem wiederholt. So ist eine sichere und effektive Applikation gewährleistet. Einen idealen Start bietet Opalescence Go® 6 %, ein Produkt aus der Opalescence-Systemreihe zur kosmetischen und medizinischen Zahnaufhellung von Ultradent Products. Dieser Artikel erfüllt die Erwartungen sowohl des Patienten als auch des Zahnarztes, denn die einfache und komfortable Anwendung ist ungefährlich und das Aufhellungsergebnis meist nach kurzer Zeit deutlich wahrnehmbar.

Das System wird mit speziellen UltraFit Trays jeweils für den Ober- und Unterkiefer geliefert. Ein sechsprozentiges H_2O_2 -Gel ist bereits in den Trays enthalten, sodass eine aufwendige Befüllung nicht nötig ist. Die Folie des Innentrays mit dem Gel formt sich ideal an den Zahnbogen an und bleibt während der 60- bis 90-minütigen Tragezeit formstabil. Das Gel beinhaltet neben H_2O_2 auch desensibilisierendes Kaliumnitrat und den Zahnschmelzstärkendes Natriumfluorid. Gemeinsam sorgen die Stoffe für einen Erhalt der Zahngesundheit.



3a



3b

Abb. 3a und b: Mithilfe einer professionellen Beratung und Betreuung vom Zahnarzt erhält der Patient über Home-Bleaching-Maßnahmen in der Regel sein Wunschergebnis.

Opalescence Go® ist aufgrund der einfachen, schnellen Anwendung ideal geeignet für Bleachingbeginner sowie Patienten, die ihr Bleachingergebnis auffrischen wollen. Auch mit seinem überzeugenden Preis-Leistungs-Verhältnis kann das Home-Bleaching-System von Ultradent Products hier punkten.

Fazit

Alle Versprechen helfen nichts, wenn die Wirkung ausbleibt oder sogar die eigene Gesundheit gefährdet wird. DIY-Bleachingmittel sind wenig effektiv, das begreifen auch immer mehr Patienten. Der Zahnarzt als Experte sollte sich dem Wunsch nach helleren Zähnen be-

wusst annehmen und ihn professionell realisieren.

Einfache aber wirksame Systeme wie Opalescence Go® bilden die optimale Grundlage, um die Zahnaufhellung als Standardleistung in der Praxis zu etablieren und bieten bei adäquater Betreuung höchstmögliche Sicherheit für den Patienten. **ST**

¹ Vgl. Stellungnahme der BZÄK „Zähnebleichen (Bleaching) ist eine zahnärztliche Leistung“, September 2012.

Ultradent Products GmbH

Tel.: +49 2203 3592-15
www.ultradent.com



4

Abb. 4: Opalescence Go® 6 % von Ultradent Products garantiert dank vorgefertigter UltraFit Trays, die sich ideal anpassen, eine sichere, wirkungsvolle Anwendung.